

Einiges über die Lebensmittel in unserer Gegend um das Jahr 1730.

Nach darüber spricht sich unser Gewährsmann aus.
Er sagt:

„Die weißen Erdäpfel sind nebst denen Klößen in allen Häusern die ordinaire Zukost. Es sind aber diese Erdäpfel hier zu Lande vor 50 und mehr Jahren (1680) eine ganz neue, aber sonst ungewöhnliche Speise gewesen, und kan man nie eine gewisse Nachricht geben, wer solche zuerst mit ins Vogtland gebracht habe. (Wir wissen es.) Jezo aestimiret man hier das Kraut nicht, und wird fast nur des Viehes halber gepflanzt. Hingegen gehen die Erdäpfel über alles, und haben sich dieselben auch bis Zwickau, Chemnitz und Leipzig gefunden, wiewohl sie in gutem Erdreich nicht fort wollen, sondern ganz kleine wachsen, auch schlifficht sind und kein Mehl haben (?). Wo es aber horstich und steinicht ist, da nehmen sie die ausgeführte Dunge besser an, und gerathen fast alle Jahre sehr wohl, sonderlich hier und in etlichen benachbarten Dorfschaften. Die größten von dieser Äpfel-Sorte sind wie die Meißner und Altenburgischen Baum- oder Wein-Äpfel in manchen Gärten, oftmahls viel schwerer als ein Pfund. Ja, wie anderweit das Obst, Hiersche oder Kriße dem Landmann als seine meiste Kost zuwächst, und er derselben so leicht nicht überdrüßig wird, also ist es auch mit diesem Erdäpfel-Zugemüse beschaffen, die armer Leuthe ihr Fleisch und Gebratenes sind, ohnerachtet sie ziemlich schwer anfänglich dem Magen vorkommen. Es werden auch Klöße daraus in der Pfanne gebacken, zu Brey gekocht; ja man weiß durch Ausdrückung des besten und klaresten Saffts eine Art weiße Stärke daraus zu machen, auch mit unter das Brodt zu backen (!), und also dieselbe auf vielerley Art zu nutzen.

Was endlich das Fleisch (1694 gab es in Klingenthal schon 2 Fleischer, Christian Uhlmann und Joh. Enderz, und 1 Bäcker, Georg Kurzendörfer) und Bier anlanget, so ist beydes um sehr wohlfeilen Preis zu haben. Alleine es ist auch darnach. Leichte Geld, leichte Ware. Das fette Vieh wird an andern Orten besser bezahlt, und wer was gutes vor sich haben will, mästet's und schlachtet's selbst. Doch lieffert der Herbst gutes Schöpfen-fleisch, und die Gänse werden wie die Schweine Heerdenweise aus Böhmen geholet, und an der Gränze die gehörigen Abgaben